

Wüstenformen¹⁾ bilden die einzige Abwechslung in der Sahara. Außer den zahlreichen kleinen Oasen, die an das Auftreten frischen Wassers zumeist in Depressionen gebunden sind, durchquert eine große Oase die Wüste im O von S nach N, nämlich das Tal des Nil. Dieser wird durch die Gebirgszüge der Wüste stellenweise zum Ausweichen gezwungen: so entsteht die S-förmige Krümmung zwischen Berber und

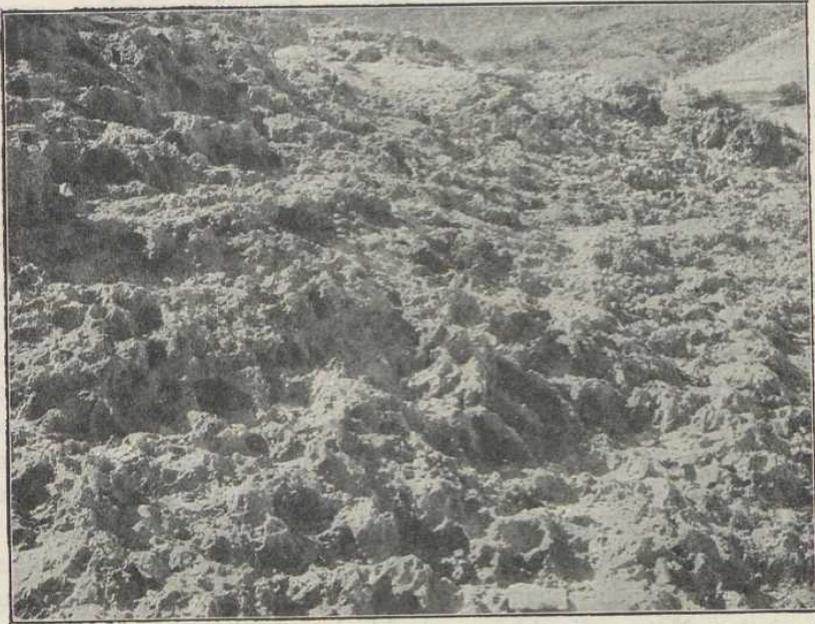


Fig. 24. Oberfläche des Kalksteins an einzelnen Teilen der Hammada.

Der Kalkstein ist zerrissen wie ein Karrenfeld in den Kalkalpen. Über die Oberfläche wird durch den Sturm Sand geführt, mit dessen Hilfe die Oberfläche so zerrissen wird.

(Aufnahme des Prof. Dr. Siegfried Passarge-Hamburg, Aus den Verhandlungen des XVII. Deutschen Geographentages zu Lübeck.)

Wadi-Halfa. Wo er das archaische Gestein durchbricht, bildet er Katarakte²⁾ (s. K. 35 N.).

b) Das südliche Tafelland. *Wiederholung:* Welche Höhe nimmt das Tafelland südlich von der Sahara im allgemeinen ein? Nach welcher Richtung nehmen die Höhen zu? Welches sind die bestehenden Höhenunterschiede? Welche Flüsse durchbrechen den höheren Rand?

b) Das südliche Tafelland.

¹⁾ Hölzel, Nr. 4, Lehmann, Nr. 21 u. 38, Walther, Nr. 18.

²⁾ Hölzel, Nr. 12.